

64. Deutsche Meisterschaften

04.02. – 07.02.2016 in Bielefeld

Einige wichtige Hinweise für SpielerInnen und BetreuerInnen

Sitzplätze für die Teilnehmer

Die SpielerInnen und BetreuerInnen werden gebeten, die für sie ausgezeichneten Sitzbereiche zu nutzen und diese in einem sauberen Zustand zu verlassen.

Vorbereitungs- und Aufwärmfeld

Hinter der Spielertribüne befindet sich ein Spielfeld, welches die Teilnehmer während der Veranstaltung zur Vorbereitung nutzen können.

Die Wettkampffelder können täglich bis circa 30 Minuten vor Turnierbeginn genutzt werden und sind nach Aufforderung durch den Hallensprecher zu verlassen. Ein weiteres Nutzen der Wettkampffelder während des Turnierablaufes ist nicht gestattet.

Turnierball

Der offizielle Turnierball ist der **YONEX AS 50**. Andere Bälle sind nicht zugelassen.

Der Ausrichter hält Bälle zum rollenweisen Verkauf zum Preis von 22,50 €/Dtzd. bei direkter Barzahlung bzw. für 24,00 €/Dtzd. gegen Rechnung in der Halle bereit.

Bis einschließlich Viertelfinale werden bis zu 5 Bälle pro Spiel gestellt. Zusätzlich stellt jeder Spieler darüber hinaus weitere 3 spielfähige Bälle vor Spielbeginn bereit.

Im Einzel sind folglich 11 und im Doppel 17 Bälle verfügbar. Falls erforderlich, sind auf Anweisung des Schiedsrichters weitere Bälle bereitzustellen. Nicht benutzte Bälle werden nach dem Spiel nach Abzug der gestellten Bälle unter den Spielern aufgeteilt.

Die Bälle für Halbfinale und Finale werden durch den Ausrichter gestellt.

Spielkleidung

Es gebührt einer Deutschen Meisterschaft, dass nur badmintonsporgerechte Spielkleidung getragen wird. Folglich sind also keine Fun-Shirts, Boxershorts, Radfahrerhosen usw. erlaubt.

Ab dem Viertelfinale muss in den Doppeldisziplinen in paareinheitlicher Kleidung gespielt werden.

Dem Referee obliegt die endgültige Entscheidung. Im Zweifelsfall ist er vor dem Spiel durch die Spieler zu konsultieren.

Werbung

Nach § 1 (2) DBV-Spielordnung ist die Werbung an der Spielkleidung uneingeschränkt zulässig.

Werbung mit sittenwidrigem, beleidigendem oder abstoßendem Inhalt ist generell untersagt.

Spielbereitschaft

Alle SpielerInnen haben sich 15 Minuten vor dem angesetzten Zeitpunkt spielbereit bereitzuhalten.

Aufruf zum Spiel

Nach erfolgtem Aufruf begeben sich die SpielerInnen unmittelbar zum Treffpunkt (neben der Turnierleitung) und gehen gemeinsam unter Führung des/der SchiedsrichtersIn und den übrigen Technischen Offiziellen zum Spielfeld.

Trainingsanzug, Sporttasche und sonstiges Zubehör

Spielgerät, Ausrüstungs- und sonstige Gegenstände (einschließlich einer ausreichenden Anzahl von Bällen), die mit zum Spielfeld genommen werden, sind vor Spielbeginn in die entsprechend bereitgestellten Körbe zu legen.

Spielfeldgewöhnungszeit

Es verbleiben nach der Wahl durch den Schiedsrichter maximal zwei Minuten zur Spielfeldgewöhnung.

Lichte Höhe und Hindernisse über dem Spielfeld

Die Halle ist uneingeschränkt bespielbar. Jegliche Berührung von Teilen der Deckenkonstruktion oder Konstruktionsteilen (z.B. für Geräte anderer Sportarten o.ä.) durch den Federball ist also ein Fehler.

Pausen

Es gelten die üblichen Pausenregelungen während und zwischen den Sätzen. Sollte es erforderlich sein, dass die Pausenzeiten verbindlich sind, so wird dies vor dem Spiel mitgeteilt.

Wenn weitere Bälle erforderlich sein sollten, so werden diese vorzugsweise innerhalb der Pausen getestet. Zwischen zwei Spielen hat ein/eine SpielerIn Anspruch auf eine Pause von maximal 30 Minuten. Dies bedeutet, dass ein Aufruf für das nächste Spiel frühestens nach 20 Minuten Pause erfolgt.

Coaching

In den oben genannten Pausen darf durch maximal zwei Personen auf dem Spielfeld gecoacht werden. Hinter dem Spielfeld stehen für die Trainer/Betreuer zwei Stühle bereit. Von diesen aus dürfen sie coachen, jedoch nicht wenn der Ball im Spiel ist. Während des Spiels, außer in den erlaubten Pausen, müssen die Trainer/Betreuer in angemessener Kleidung auf den ausgewiesenen Stühlen hinter dem Spielfeld des eigenen Spielers sitzen. Durch Coaching darf das Spiel nicht verzögert werden. Es wird zusätzlich auf die „Verhaltensregeln für Trainer und Team Offizielle“ hingewiesen.

Fortgesetztes Spiel

Die SchiedsrichterInnen sind angewiesen, jegliche Verzögerungen auf dem Spielfeld zu ahnden. Regel 16 wird in allen Abstufungen angewendet.

Medizinische Hilfe

Während des gesamten Turniers ist ein Arzt bzw. eine medizinische Hilfsperson in der Halle erreichbar (Ausschilderung ist vorhanden).

Verletzungen und Krankheit auf dem Spielfeld

Bei einer Verletzung bzw. Krankheit auf dem Spielfeld dürfen lediglich der Referee und nach dessen Zustimmung ein Arzt bzw. eine medizinische Hilfsperson das Spielfeld betreten. Die Behandlung einer Verletzung auf dem Spielfeld ist grundsätzlich nicht erlaubt (Ausnahme: blutende Wunde). Es wird lediglich eine Diagnose gestellt und darauf folgend die medizinische Empfehlung an den verletzten Spieler. Dieser muss sich entscheiden, ob er unverzüglich weiterspielt oder das Spiel aufgibt.

Dopingkontrolle

Dopingkontrollen können jederzeit während der Veranstaltung erfolgen.

Absagen, Änderungen der Auslosung und Bekanntgaben

Im Falle von Absagen der Teilnahme wird um umgehend Mitteilung an den Turnierausschuss gebeten. Änderungen der Auslosung sind grundsätzlich nicht möglich. Auf § 25f der DBV-Spielordnung Anlage III wird verwiesen. Mögliche Rückfragen sind an den Turnierausschuss zu richten.

Die Aktualisierungen der Turnierbäume sowie der Spielansetzungen erfolgen regelmäßig und werden wie auch Mitteilungen im Infobereich ausgehängen.

Abschließend wird auf die „Verhaltensregeln für Trainer und Team Offizielle“ sowie die „Verhaltensregeln für Spieler hingewiesen“. Die Referees entscheiden final.

Wir wünschen allen Beteiligten viel Vergnügen, Glück und den erhofften Erfolg.

Wilfried Jörres und *Carsten Koch* (Referees - Team)